REPORT 03/17

DOMICO

Foto: © Andreas Buchberger

DOMIGIUS
INT. DOMICO ARCHITEKTUR PREIS

BHP'16
ZV-Bauherrenpreis 2016

Sehr geschätzte Kundinnen und Kunden!

Das Jahr 2017 ist bereits voll im Gange und erfreulicherweise hat es mit der BAU in München für uns sehr erfolgreich begonnen. Die Messe in München hat sich zurecht wieder als Architektur-Weltleitmesse präsentiert. Wir konnten auf unserem Messestand einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Die Fachgespräche mit Stamm- und Neukunden zeigten uns auch den deutlichen Trend im Industrie- und Gewerbebau hin zu nachhaltigen, hochwertigen Lösungen aus Metall.

Genau diesen Überlegungen - **Kosteneffizienz, architektonisch anspruchsvolle Gestaltungsmöglichkeiten und Nachhaltigkeit** widmen wir diese Ausgabe des DOMICO Reports.

Wir stellen Ihnen in diesem Report das Bauvorhaben Pflegewohnhaus Rudolfsheim vor. Ausgezeichnet mit dem internationalen Architekturpreis DOMIGIUS 2016 konnte dieses Projekt nun zwei weitere Auszeichnungen erringen. Das freut uns besonders, da dies die zweite Auszeichnung für einen DOMIGIUS Preisträger ist. Der Österreichische Staatspreis für Architektur ging im letzten Jahr an die Firma Steinbauer Performace Austria GmbH. (Platz 2 beim DOMIGIUS 2016)

Für uns sind Auszeichnungen unserer Projekte auch deswegen so bedeutsam, weil wir damit den Beweis antreten, dass architektonische Lösungen mit DOMICO Systemen zu den Besten gehören. Unser internationaler Architekturpreis DOMIGIUS ist zum Weichensteller geworden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele gemeinsame und erfolgreiche Projekte - Ihre Zufriedenheit und Ihr Erfolg ist unser Auftrag!

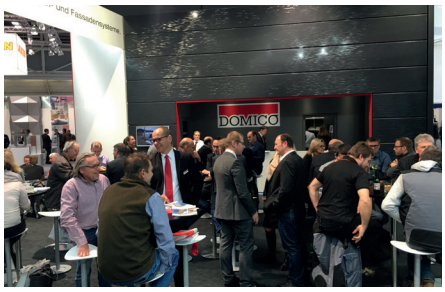
Mag. Doris Hummer
Geschäftsführerin

Josef Hummer
Geschäftsführer

BAU 2017 - EIN VOLLER ERFOLG

Besucherrekord auf unserem Messestand

BAU 2017
16.–21. Januar · München



Vom 16. - 21. Januar 2017 präsentierte sich DOMICO mit einem gelungenen Messeauftritt auf der BAU 2017 in München. Besucher aus der ganzen Welt nutzten die Gelegenheit und informierten sich über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte.

Ihren Ruf als Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme konnte die BAU mit wieder über 250.000 Besuchern einmal mehr untermauern.

Das Team von DOMICO freute sich über großartigen Besuch am Messestand. Unsere Mitarbeiter informierten über unsere Neuheiten und wir freuten uns besonders, dass so viele Stammkunden zum Branchentreff am DOMICO Stand erschienen sind.

HIGHLIGHTS

Als Neuheit präsentierten wir die 80 mm vorgesetzte Dämmung vor der Wandkassette. Damit erreichen wir beim DOMICO-Wandkassettensystem eine Gesamt-Dämmung von 220 mm. So bieten wir einen zugelassenen wirtschaftlichen Wandaufbau, welcher mit einem U-Wert von 0,18 W/m²K, einer Luftdichtheit lt. DIN 4108-1 von 0,011 m³/m·h·Pa und einen Schalldämmmaß von ca. 55 dB nicht nur den statischen und bauphysikalischen Anforderungen sondern auch den verschärften Standards der EnEV nachkommen. Diese Leichtbauweise ist ein sensationeller Alleskönner.

Ein weiteres Highlight konnten wir mit einem neuen Design in der Fassadengestaltung präsentieren. „Wave" ist eine Effektlack-Beschichtung mit einer Oberflächenstruktur ähnlich der Libellenflügel. Sie spiegelt sich je nach Sonnenstand wie eine Wasseroberfläche im Sonnenlicht.

Zudem konnten sich unsere Besucher live über die Vorteile der Schlagregendichtheit unseres DOMITEC-Daches überzeugen. An einem Dachmodell simulierten wir einen, durch Schneeschanzen verursachten, Wasserrückstau. Durch die erhöhte Regensicherheit kann auch bei Eisrückstau das Eindringen von Wasser verhindert werden.
Bei der Prüfung am ift-Institut in Rosenheim wurden bei einer Dachneigung von 1,5° und einer simulierten Dachlänge von 15 m bis 1.950 Pa kein Wassereintritt und keine Funktionsstörung bei veränderter Wind-Wechsellast von plus/minus 600 Pa festgestellt!

Es war eine erfolgreiche und interessante Woche in München, wir freuen uns schon heute auf 2019.

NACHHALTIGE WOHNRAUMSANIERUNG

Sozialer Wohnbau hat immer die Aufgabe einerseits kostenbewusst, aber vor allem auch qualtitativ hochwertig und nachhaltig ausgeführt zu werden. Systemlösungen von DOMICO im Dach- und Fassadenbereich erfüllen genau diese Anforderungen. Aktuellstes Projekt – ein Wohnbau der Genossenschaft GIWOG in Leonding bei Linz.

Fotos GIWOG - Daniel Hawelka

Aus allen Himmelsrichtungen schon von weitem sichtbar, bietet dieser runde Turm in den oberen Etagen eine beeindruckende Aussicht für die Bewohner. Verglaste Loggien, kontrollierte Wohnraumlüftung und Lärmschutzfenster sorgen für ruhiges Wohnen.

Bei diesem "herausragenden" Wohnbauprojekt konnte DOMICO mit seinen innovativen, hinterlüfteten Metallfassaden punkten. Mit 4.700 m² Planum 22 wurde das Gebäude verkleidet und konnte dem hohen Anspruch des Architekten gerecht werden.
Der kreisförmige Grundriss, welcher durch vorspringende Loggien erweitert wurde und die Fassadenteilung, die mit Planumprofilen unterschiedlicher Deckbreiten abwechselnd mit und ohne Fuge senkrecht montiert wurde, verleihen dem Gebäude das gewisse Etwas, weil somit eine großflächige Fassadenplatte simuliert wurde.

Eine besondere Herausforderung für die Montage stellten die wechselnden Farben (RAL 7016 Anthrazitgrau, RAL 9010 Reinweiß, RAL 9006 Weißaluminium, RAL 5010 Enzianblau, Bronze-Metallic) der Planumprofile dar.
Die dahinterliegenden Terrassenwohnungen sind ins ruhige Innenareal ausgerichtet und verfügen, wie der Name schon sagt, über schöne Terrassen und Freiflächen.
Die gesamte Anlage ist durchgehend barrierefrei ausgeführt. Ausreichend Parkplätze bietet die 2-geschossige Tiefgarage, von welcher die Bewohner jeweils direkt in ihre Häuser gelangen. Die beiden Häuser bieten jeweils im Erd- sowie im 1. Obergeschoss Gewerbeflächen und im 2. und 3. OG Wohnflächen.

"Rundum herausragend"

Objektdaten
Architekt: DI Klaus Gründlinger
Verarbeiter: Rudolf Schmidhofer GmbH
Produkt: 4.700 m² Planum-Fassade

DOMICO FACHSEMINAR 2017

Im März 2017 durften wir mehr als 50 Teilnehmer bei unserem DOMICO Fachseminaren für Dachdecker und Spengler im Schulungszentrum in Pötting begrüßen. Zwei Tage wurde intensiv gearbeitet. Unsere Trainer boten einen Mix aus Theorie und Praxisübungen mit Informationen zu unseren Produkten und Anwendungsmöglichkeiten. Aber auch auf bauphysikalische Grundlagen, Materialeigenschaften und produktionstechnische Anforderungen wurde eingegangen.
Falls auch Sie Interesse an unseren Schulungen haben, merken wir Sie gerne für die nächsten Seminare vor.
Anmeldung unter per E-Mail office@domico.at.

THEOPRAX – DIE GEMEINSAME ZUKUNFT VON SCHULEN UND UNTERNEHMEN

Im Herbst 2016 haben wir mit "TheoPrax" ein besonderes Schülerprojekt gestartet.

Die TheoPrax-Idee wurde am Fraunhofer Institut für Chemische Technologie in Pfinztal bei Karlsruhe entwickelt und in Oberösterreich umgesetzt.

Was ist TheoPrax?
Schüler bearbeiten reale Aufgabenstellungen aus Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handel. In Teams kombinieren sie Theorie und Praxis, probieren, experimentieren, forschen, recherchieren, präsentieren und erarbeiten sich selbstbestimmt ein neues Aufgabengebiet. Sie können dadurch praxisnah aktuelle Themen und Aufgaben aus Unternehmen kennenlernen und sich auch aktiv mit Fragen zur späteren Berufsfindung auseinandersetzen.

Querdenker willkommen
Auch wir als Betrieb profitieren: Wir erhalten kreative und innovative Ideen und Lösungsvorschläge aus einer jugendlichen Perspektive. Unser Auftrag lautet die Erstellung eines interaktiven Präsentationskonzepts für Betriebsführungen. Bis Herbst 2017 wollen wir diese Ideen umsetzen.

INNOVATIVE LÖSUNG FÜR EIN INNOVATIVES UNTERNEHMEN

Die größte Auszeichnung für ein Unternehmen sind zufriedene Kunden die zu Stammkunden werden. Einer dieser Kunden ist die Firma toolcraft und Herr Architekt Dipl.-Ing. (FH) Richard Bosch, den wir heute vorstellen dürfen.

Die Firma toolcraft ist ein 1989 gegründetes mittelständiges Familienunternehmen und fertigt Präzisionsteile, Baugruppen, Werkzeuge sowie Spritzgussteile. Zur Unternehmensphilosophie zählt eine intensive Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, um technologisch und wirtschaftlich überzeugende Komplettlösungen anbieten zu können.

Alle guten Dinge sind 3

Die selben Werte und Ziele die auch unser Familienunternehmen DOMICO lebt. Aber nicht nur die Tradition verbindet uns, sondern vor allem die Innovationskraft. Denn die patentierte DOMICO Element-Halle stellte sich als beste Lösung für toolcraft heraus. Nun ist die dritte Element-Halle, mit 64 x 40 Meter, bereits in Produktion.
Wir danken für das Vertrauen!

Architekt Dipl.- Ing. (FH) Richard Bosch von der bosch planungsgesellschaft mbH & Co. KG aus Gunzenhausen erzählt über seine Erfahrung mit DOMICO:

Bereits seit mehreren Jahren haben wir mit Ihnen erfolgreich bei verschiedenen Projekten zusammengearbeitet.
Beispielhaft möchten wir benennen
Neubau Produktionsgebäude
BA I Fa. Toolcraft, Georgensgemünd
(Ausführungszeitraum 2011)
ca. 2.000 m² Nutzfläche
Erweiterung Produktionshalle
BA II Fa. Toolcraft, Georgensgmünd
(Ausführungszeitraum 2012)
ca. 3.000 m² Nutzfläche

Warum wieder DOMICO?

Ihre Leistungen umfassten die technische Ausarbeitung und Lieferung der DOMICO-Elementhallen einschl. Statik sowie Bauüberwachung der Montagearbeiten.
Die DOMICO-Elementhallen verknüpfen in beispielhafter Weise unseren architektonischen Anspruch mit wirtschaftlich sinnvollen Lösungen und überzeugen auch durch schnelle Montagezeiten und günstige Eigenschaften in statischer Hinsicht durch große stützenfreie Spannweiten und geringe Fundamentlasten.
Besonders hervorzuheben sind hier die Fachkompetenz Ihrer Mitarbeiter, Techniker und Statiker, die Termintreue und das Kostenbewusstsein Ihrer Firma. Aufgrund der guten Erfahrungen können wir Ihre Firma uneingeschränkt weiterempfehlen.

Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Projekte und eine Fortsetzung unserer Zusammenarbeit.

Architekt Dipl.- Ing. (FH) Richard Bosch

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES INDUSTRIEGEBÄUDE

Hätten Sie bei dem Anblick gedacht, dass es sich bei diesen Gebäuden um ein Industrieunternehmen handelt? Nein?! Lassen Sie sich nicht nur von dem ungewöhnlichen Äußeren überraschen, hier gibt es noch weitere interessante Details.

Foto: WITRON Logistik + Informatik GmbH

Die Hallen gehören zur Unternehmensgruppe Witron in der oberpfälzischen Marktgemeinde Parkstein. Der Industriebetrieb ist einer der weltweit führenden Generalunternehmer bei Planung, Realisierung und Betrieb von hochdynamischen Lager- und Kommissioniersystemen. Das Familienunternehmen setzt nicht nur bei den eigenen Produkten auf hohe Qualität, Wirtschaftlichkeit und ressourcenschonende Bauweise, auch bei der Standortentwicklung wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Dabei wurde im Gegensatz zu den vorherigen Werken (mit Tondächern und Holzfassaden) am Standort Parkstein das neue Werk mit Metalldächern und -fassaden aus dem Hause DOMICO errichtet.

Nachhaltigkeit als Vorgabe

Warum wurde den Metallprodukten der Vorzug gegenüber Tondachstein und Holzfassaden gegeben?

Der Bauherr stellte hohe Anforderungen. Zum einen durften die großen Hallen das Ortsbild nicht stören. Zum anderen sollte hier ressourcenschonend, langlebig sowie kostengünstig gebaut werden, ohne dabei wichtige Wohlfühlfaktoren für die Beschäftigten, wie z. B. Raumklima und Lärmschutz, außer Acht zu lassen. Ein weiteres Kriterium war eine möglichst wartungsfreie Alternative zum Baustoff Holz – welches alle 2 bis 3 Jahre gestrichen werden muss – zu finden.

Damit lag die Entscheidung für DOMICO auf der Hand:

- langlebig und nachhaltig
- hoher Vorfertigungsgrad
- durchdringungsfreie Befestigung
- Gestaltungsvielfalt
- projektbezogene Fertigung

Bei der Fassadengestaltung überraschte der Bauherr mit seinen Vorgaben: Anstelle von der bei Witron-Gebäuden üblichen Holzvertäfelung entschied er sich für eine nachhaltige Metallfassade von DOMICO.

So kam die bewährte Planum-Fassade in Eichenoptik mit Deckbreiten 285 + 15 mm Fuge und 385 + 15 mm Fuge zum Einsatz. Dadurch passen sich die großen Hallen und Nebengebäude optisch an den Vorbestand an. Die hinterlüftete Außenschale wurde auf Kassetten mithilfe von Modulleisten „K" befestigt. Als Dämmstoff wurde eine mineralische Dämmung verwendet.

Baustufen

2013: 24.600 m² Element-Dach in Akustikausführung mit Domitec, 3.000 m² Kassetten und Planum 27
2015: 9.700 m² Element-Dach in Akustikausführung mit Domitec, 1.250 m² Kassetten und Planum 27
2016: 5.900 m² Element-Dach in Akustikausführung mit Domitec, 1.200 m² Kassetten und Planum 27
Planer: Dipl.-Ing. (FH) Albert Krämer
Verarbeiter: Hoffmann GmbH · Spörl & Nietner Bedachungs GmbH · Albert Sperber GmbH & Co KG

DOMIGIUS PREISTRÄGER WURDE MIT DEM ZV-BAUHERRE

Der Bauherrenpreis, vergeben von der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, würdigt Bauvorhaben, welche in der Verwirklichung ihrer Bauaufgabe, der Ausführung, der architektonischen Gestalt, in ihrem gesellschaftlichen Engagement und innovatorischen Charakter als vorbildlich zu bezeichnen sind. Exzeptionelle Lösungen, die auf Grund intensiver Kooperation von Bauherren und Architekten zustande gekommen sind.

Schon im April 2016 wurde das Pflegewohnhaus Rudolfsheim von DOMICO mit dem 3. Preis des **internationalen Architekturpreis DOMIGIUS** ausgezeichnet. Umso mehr freuen wir uns, dass das Architektturbüro **wup_wimmerundpartner** nun auch den ZV-Bauherrenpreis 2016 für sich entscheiden konnte!

NPREIS 2016 AUSGEZEICHNET

Foto: © Andreas Buchberger

Das ist aber noch nicht genug: auch die Stadt Wien hat das Pflegewohnhaus Rudolfsheim mit einem Preis ausgezeichnet.
Mit „**gebaut 2015**" ging der „Schorsch" an die wup-Architekten!

Die Fassade

Nach einem intensiven Suchprozess konnte die Firma DOMICO überzeugen. Das leichte Grün der Fassade ist angelehnt an die vier begrünten Innenhöfe und transportiert diese nach außen. Durch die glänzende Oberfläche erscheint die DOMICO Planum-Fassade je nach Lichteinfall in einem anderen Ton und bildet so eine abwechslungsreiche Oberfläche. Die versetzte Anordnung der Profile und die Anwendung von Schatten- als auch stumpfen Fugen erzeugen ein interessantes Fassadenbild und unterstreichen die Horizontalität des Gebäudes. Durch Ausbildung von Erkern wird der Baukörper akzentuiert.
Bei diesem Projekt kamen 5.100 m² Planum 32 mit Deckbreiten von 320, 600 und 800 mm in der Sonderfarbe Avorio Juvarra-Metallic zum Einsatz, welche für die Fassade und auch die Untersicht verwendet wurden.

„Das Projekt zeichnet sich ja dadurch aus, dass ein klassisches Produkt für Industrie- und Gewerbebauten hier im zentralen innerstädtischen Bereich und für ein Wohngebäude eingesetzt wurde. Der „Charme" eines Industriegebäudes sollte also bewusst vermieden werden, es sollte ein selbstbewusstes, aber zurückhaltendes Gebäude entstehen, die riesige Dimension des Baukörpers (100 m x 110 m) sollte kleinteilig strukturiert werden.
Erreicht wurde das durch gezielt gesetzte Fugenteilungen mit unterschiedlich breiten Schattenfugen. Über große Flächen wurde damit ein fein gegliederter grafischer „Layer" gelegt. Über die Farbigkeit der Fassade wurde „wohnliche" Atmosphäre erzeugt. Changierend zwischen Gold, Silber und Grün und mit einem dezenten Glanzgrad ändert die Gebäudehülle die Farbigkeit je nach Sonneneinstrahlung - und bleibt doch immer warm und zurückhaltend."

Architekt Bernhard Weinberger

NACHHALTIGES BAUEN - DER EINFLUSS DER GEBÄUDEHÜLLE

Die Planung einer Gebäudehülle trägt aufgrund ihrer architektonischen Bedeutung und der vielen Möglichkeiten eine besondere Verantwortung, sich mit den Zielen einer nachhaltigen Bauweise auseinanderzusetzen.

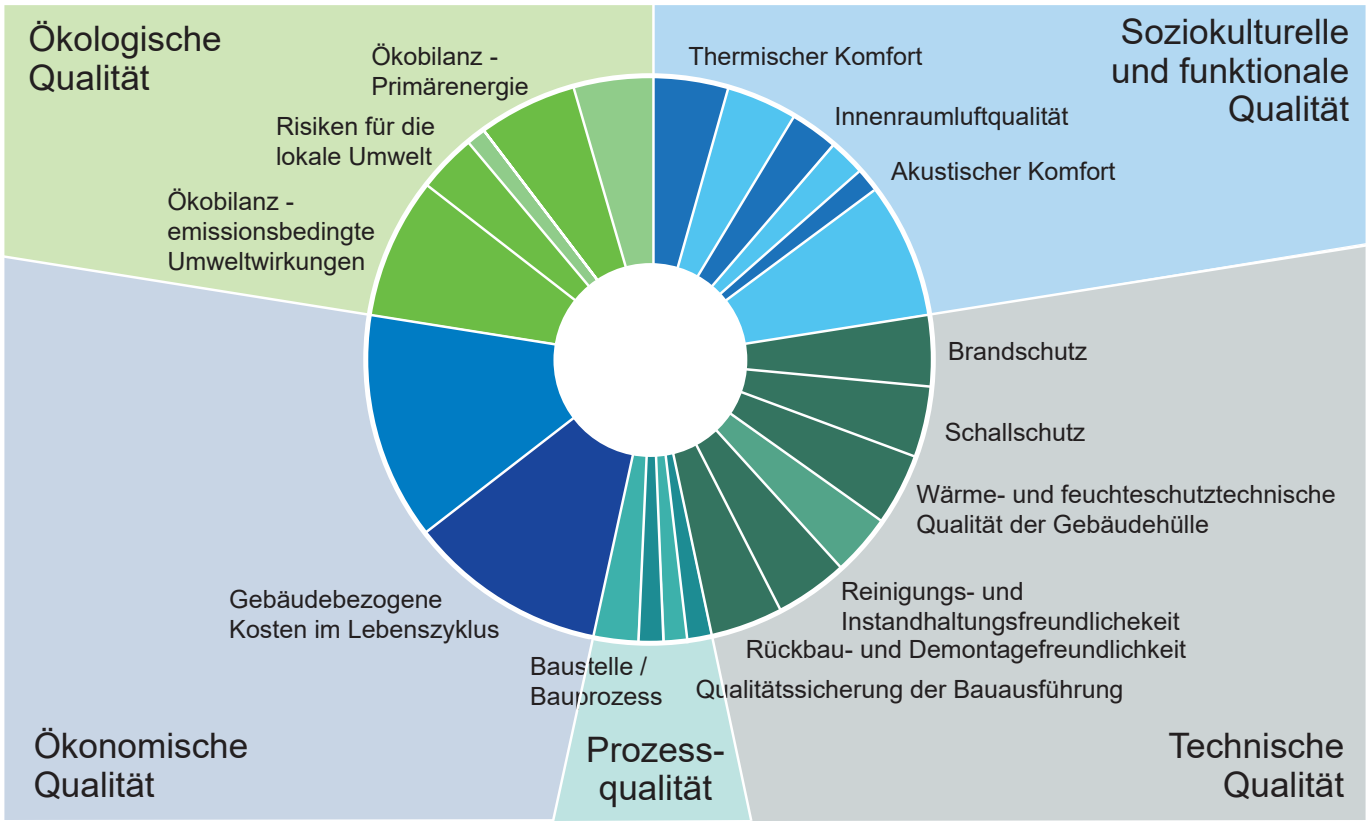


Abbildung: Einfluss der Gebäudehülle auf das Bewertungssystem nach DGNB

Quelle: Dokumentation 567 „Zukunft Bauen in Europa – Architektur und Technik multifunktionaler Gebäudehüllen aus Stahl"

Gebäudehüllen aus Metall im Trend
Neben der hohen funktionalen Sicherheit durch die konstruktive Trennung von Wärmeschutz und Witterungsschutz schätzen Bauherren und Planer vor allem die nahezu unbegrenzten gestalterischen Möglichkeiten einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade. Der eingesetzte Werkstoff – wie z.B. Stahl oder Aluminium spielen dabei in Hinblick auf das Recyclingpotenzial eine wesentliche Rolle.

Es ist auch ein eindeutiger Trend im großflächigen Hallen- und Bürofassadenbereich erkennbar, dieser geht aufgrund der vielen Vorteile in Richtung metallischer , durchdringungsfreier Gebäudehüllen. Ein Grund dafür ist die für nachhaltige Bauweise nötige Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. So kommt neben der Nutzungsphase auch dem Lebensende von Gebäuden eine besondere Bedeutung zu. Dementsprechend sind z.B. der Einsatz von recyclingfähigen Bauprodukten und die gute Rückbau- und Wiederverwendbarkeit zentrale Aspekte des ökologischen Bauens. Eigenschaften wie Instandhaltungsfreundlichkeit, Schadstofffreiheit, großes Recyclingpotenzial, lange Lebensdauer, leichte Demontierbarkeit und hohe Materialeffizienz sind in dieser Hinsicht Pluspunkte des Metallleichtbaus.

Unverklebte Metallprofile werden grundsätzlich nie zu Abfall, werden nie verbraucht, sondern immer wieder neu genutzt und stehen dem industriellen Kreislauf somit wieder zur Verfügung. Stahl ist einer der wichtigsten Baustoffe der Gegenwart, das geringe Konstruktionsgewicht und die filigranen Strukturen verleihen dem Werkstoff die notwenige Leichtigkeit. Die durchdringungsfreie Befestigung und der schichtweise unverklebte Aufbau bei DOMICO erleichtert den sortenreinen Rückbau der Metallfassade und die getrennte Bauweise Metall und Dämmmaterial (oder; die stoffliche Trennbarkeit von Materialverbindungen) reduziert maßgeblich die Entsorgungskosten.

30% Materialeinsparung gegenüber dem herkömmlichen Stahlbau

All diese Qualitäten einer nachhaltigen Gebäudehülle werden bei der Produktentwicklung von DOMICO berücksichtigt. So ist z.B. beim ELEMENT-Dach durch die intelligente Unterspanntechnik eine Materialeinsparung von 30% gegenüber dem herkömmlichen Stahlbau möglich.

BAUSTELLENBESICHTIGUNGEN - DER BLICK HINTER DIE KULISSEN

Bei unseren Baustellenbesichtigungen 2016 konnten sich unsere Kunden ein persönliches Bild über die einfache und schnelle Errichtung einer DOMICO Element-Halle machen. Denn kein Bild, keine Erklärung ist überzeugender als live dabei zu sein.

Durch das große Interesse an dieser Veranstaltung wurden letztes Jahr insgesamt 10 Besichtigungen organisiert. Dafür möchten wir uns auch ganz herzlich bei den Bauherren und Architekten, welche uns die Besichtigungen ermöglicht haben, bedanken!

Möchten Sie einmal das Errichten einer DOMICO Element-Halle bzw. eines Element-Daches hautnah miterleben?

Nutzen Sie die Möglichkeit!
Sie können sich jederzeit gerne telefonisch bei Frau Roswitha Unterberger unter +43 7682 2671-0 oder per E-Mail office@domico.at anmelden.

Weitere Informationen zu Baustellenbesichtigungen können Sie natürlich auch auf unserer Webseite, unter **www.domico.at**, abrufen.
Dort finden Sie auch ein Zeitraffer-Video aufgenommen bei der Montage einer 750 m² großen Element-Halle mit PlanumFassade und Domitec-Dacheindeckung.

DOMICO Dach-, Wand- und Fassadensysteme KG
A-4870 Vöcklamarkt · Salzburger Straße 10
Tel. +43 7682 2671-0 · Fax +43 7682 2671-249
E-Mail: office@domico.at · www.domico.at

Impressum: Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Produktion: DOMICO Vöcklamarkt